

**DATENBLICK 41/2026 | SIMONE EMMERICHS | BEVÖLKERUNG, VOLKSWIRTSCHAFT, AUSSENHANDEL, ENERGIE, TOURISMUS, VERKEHR, LANDWIRTSCHAFT**

## Rheinland-Pfalz in 7 Minuten

Ein kurzer Streifzug durch die Statistik von Bevölkerung bis Weinbau

11. Mai 2026

Rheinland-Pfalz ist bekannt für seine vielfältige Landschaft mit Rhein- und Moseltälern, Wäldern, Mittelgebirgen wie Eifel und Pfälzerwald sowie für zahlreiche Burgen, Weinberge und historische Städte wie die Hauptstadt Mainz und Trier. Doch wie sieht unser Land in Zahlen aus? Zum Tag der Verfassung in Rheinland-Pfalz am 18. Mai möchten wir einen kurzen Blick auf wichtige und interessante statistische Merkmale des Landes werfen: von Bevölkerung bis Weinbau in sieben Minuten.

### Rheinland-Pfalz ist ...



Rheinland-Pfalz feiert Geburtstag: Vor 79 Jahren, am 18. Mai 1947, stimmten die Rheinland-Pfälzerinnen und Rheinland-Pfälzer der Verfassung des nach dem Zweiten Weltkrieg neu gegründeten Landes zu. Dieser Tag erinnert nicht nur an die historische Bedeutung der Verfassung, sondern steht zugleich für die Werte von Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Freiheit. Das einstige „Bindestrich-Land“ ohne historisch gewachsene Tradition – zusammengesetzt aus Teilen der preußischen Rheinprovinz, der bayerischen Pfalz, dem zu Hessen gehörenden Rheinhessen sowie Teilen der preußischen Provinz Hessen-Nassau – ist heute ein Bundesland mit eigener Identität und vielen Besonderheiten und Facetten – auch statistisch gesehen.

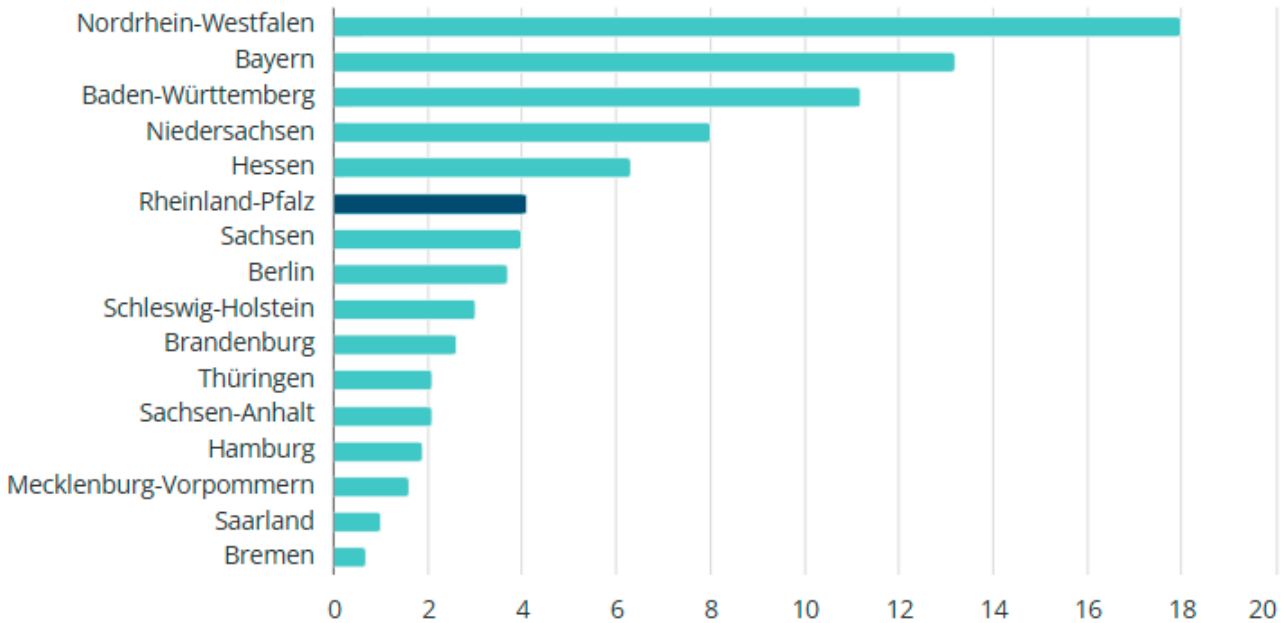
### ... gemessen an der Bevölkerung das sechstgrößte Bundesland

Ende 2024 lebten in Rheinland-Pfalz 4.129.569 Menschen – so viele wie nie zuvor in der mehr als 75-jährigen Geschichte des Landes. Der Anteil der Rheinland-Pfälzerinnen und Rheinland-Pfälzer an der Gesamtbevölkerung von Deutschland lag damit bei 4,9 Prozent. Rheinland-Pfalz ist – knapp vor

Sachsen – das bevölkerungsmäßig sechstgrößte Bundesland. Bis Ende 2017 lag Rheinland-Pfalz noch auf Platz sieben hinter Sachsen.

**Bevölkerung 2024**

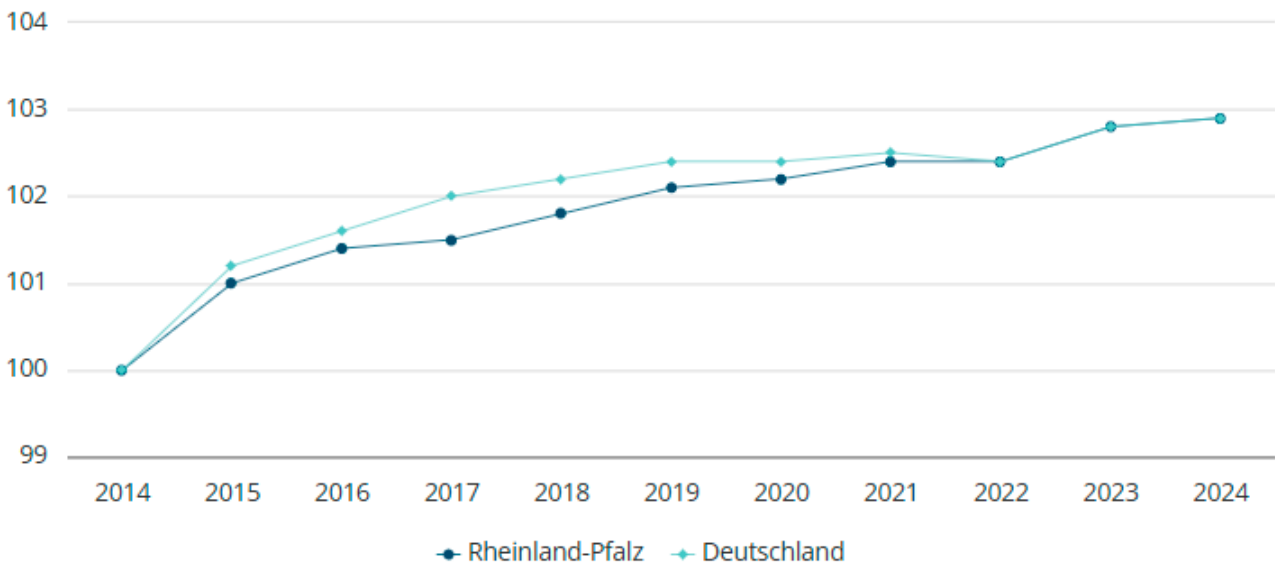
Anzahl in Mio.



Das Bevölkerungswachstum der vergangenen zehn Jahre ist vor allem auf die Zuwanderung aus dem Ausland zurückzuführen. Besonders hoch war die Nettozuwanderung 2015 infolge des Bürgerkriegs in Syrien sowie 2022 nach dem russischen Angriff auf die Ukraine. Die Bilanz der natürlichen Bevölkerungsbewegungen ist dagegen rückläufig. Auch 2024 überstieg die Zahl der Sterbefälle die der Geburten deutlich. Das Geburtendefizit konnte jedoch durch den Wanderungsüberschuss ausgeglichen werden, sodass sich ein Bevölkerungszuwachs von 0,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr ergibt. Im Vergleich zu 2014 ist die rheinland-pfälzische Bevölkerung um 2,9 Prozent gewachsen, das entspricht dem Durchschnitt von Deutschland.

**Bevölkerungsentwicklung**

Messzahl: 2014=100





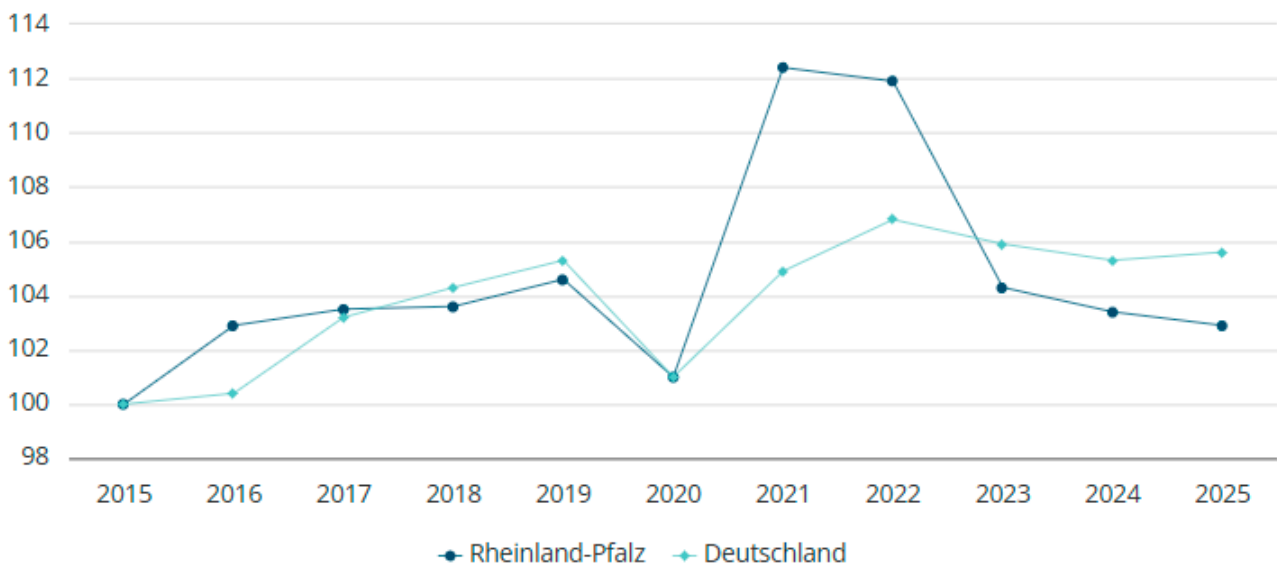
Ergebnisse zur Bevölkerungsfortschreibung in Rheinland-Pfalz finden Sie auch in unserem [MATS-Datenangebot](#): Die interaktiven Dashboards und Tabellen zeigen die Entwicklung der Bevölkerung bis auf die Gemeindeebene.

### ... wirtschaftlich vom Produzierenden Gewerbe geprägt

Die rheinland-pfälzische Wirtschaft schrumpfte 2025 zum vierten Mal in Folge, wenn auch weniger stark als in den beiden Jahren zuvor. Der Rückgang ist vor allem auf das Produzierende Gewerbe zurückzuführen, aber auch die Wertschöpfung in den Dienstleistungsbereichen ging etwas zurück. Leichte Wachstumsimpulse kamen lediglich aus dem Bereich „Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit“.

#### Preisbereinigtes Bruttoinlandsprodukt 2025

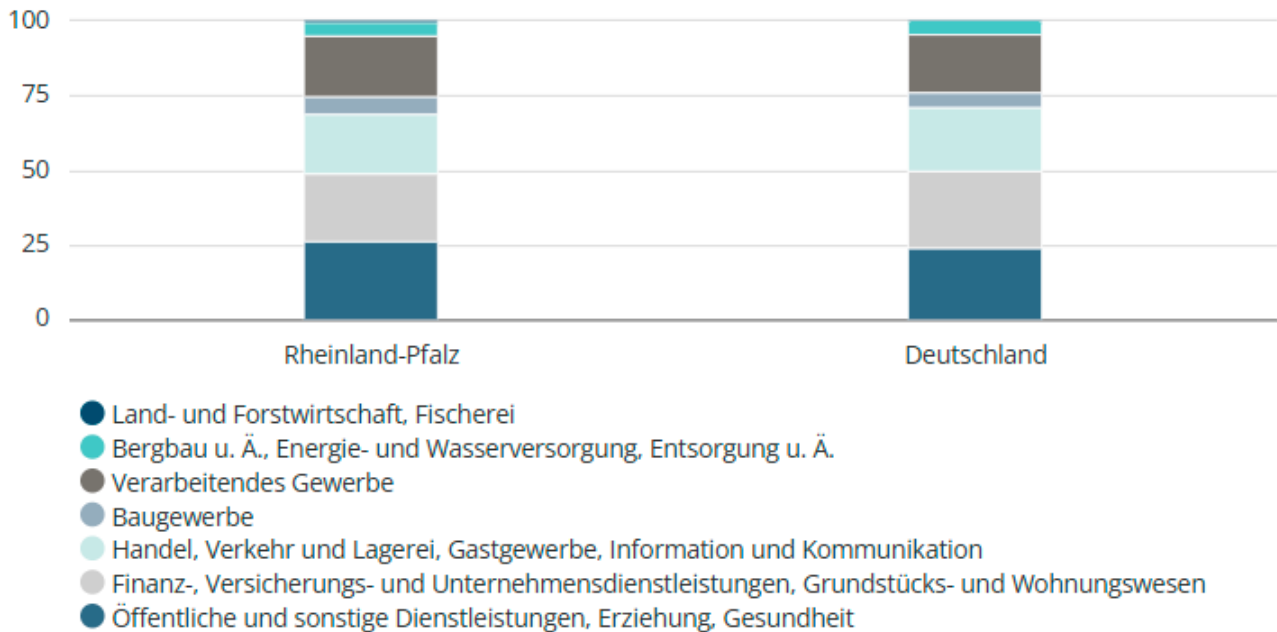
Messzahl: 2015=100



Nach vorläufigen Berechnungen des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ sank das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt in Rheinland-Pfalz um 0,5 Prozent. In Deutschland insgesamt verlief die Entwicklung etwas besser (+0,2 Prozent). In jeweiligen Preisen lag die Wirtschaftsleistung 2025 bei 185 Milliarden Euro. Damit trug die rheinland-pfälzische Wirtschaft 4,1 Prozent zum deutschen Bruttoinlandsprodukt bei.

**Bruttowertschöpfung 2025**

Anteil in %



Die Wirtschaftsstruktur in Rheinland-Pfalz ist traditionell stark vom Produzierenden Gewerbe, insbesondere dem Verarbeitenden Gewerbe, geprägt. In einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld, das unter anderem durch geopolitische Konflikte, zunehmende Konkurrenz auf dem Weltmarkt, weiterhin hohe Energiepreise, die Aufwertung des Euro und die daraus resultierende Verteuerung von Exporten in den Dollarraum, US-Importzölle und unsichere wirtschaftliche Aussichten geprägt war, ging die Wirtschaftsleistung der stark exportorientierten Industrie 2025 erneut zurück – allerdings weniger stark als in den beiden Vorjahren: Der Wertschöpfungsanteil des Verarbeitenden Gewerbes verringerte sich auf 20,2 Prozent und erreichte damit den niedrigsten Wert in der Wirtschaftsgeschichte des Landes (Deutschland: 19,5 Prozent).



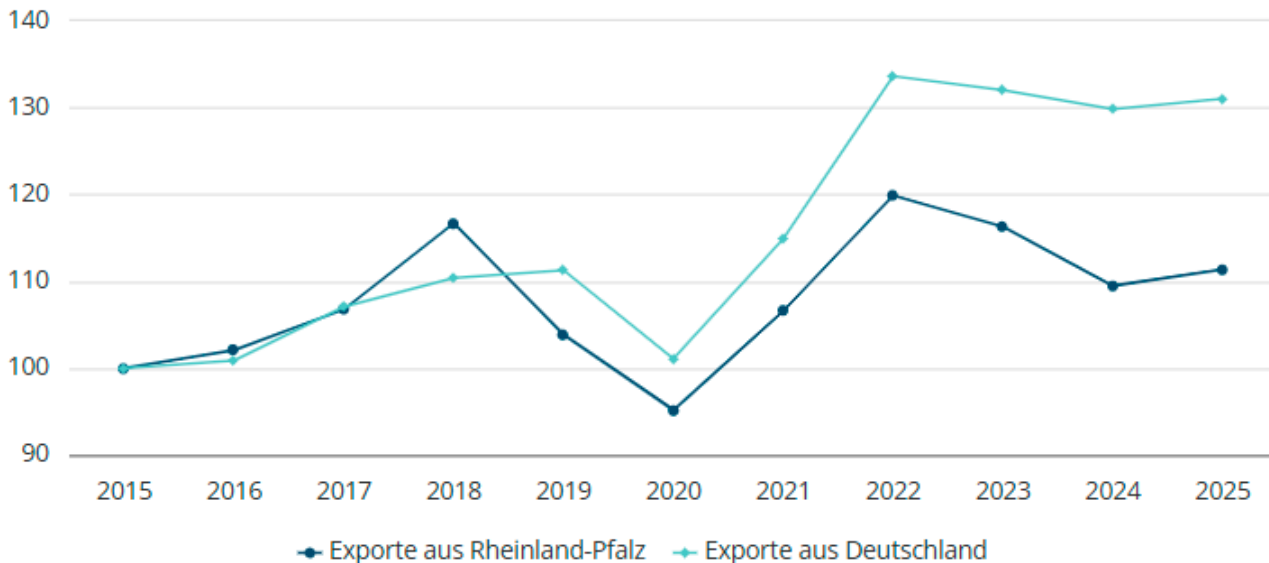
Informationen zum rheinland-pfälzischen Bruttoinlandsprodukt sowie weiterer Kennzahlen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen finden Sie auch in unserem [MATS-Datenangebot](#).

**... stark exportorientiert**

Die Warenausfuhr ist für die Wirtschaft in Rheinland-Pfalz von großer Bedeutung. Das trifft insbesondere auf die Industrie zu, die über die Hälfte ihrer Umsätze im Ausland erwirtschaftet. Im Jahr 2025 wurden Waren im Wert von 57,2 Milliarden Euro aus Rheinland-Pfalz ins Ausland geliefert. Nachdem sich das Exportniveau in Rheinland-Pfalz in den vergangenen Jahren schwächer entwickelt hatte als im bundesweiten Durchschnitt, fiel der Anstieg im Jahr 2025 mit +1,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr höher aus als in Deutschland insgesamt (+0,9 Prozent).

### Exporte aus Rheinland-Pfalz und Deutschland

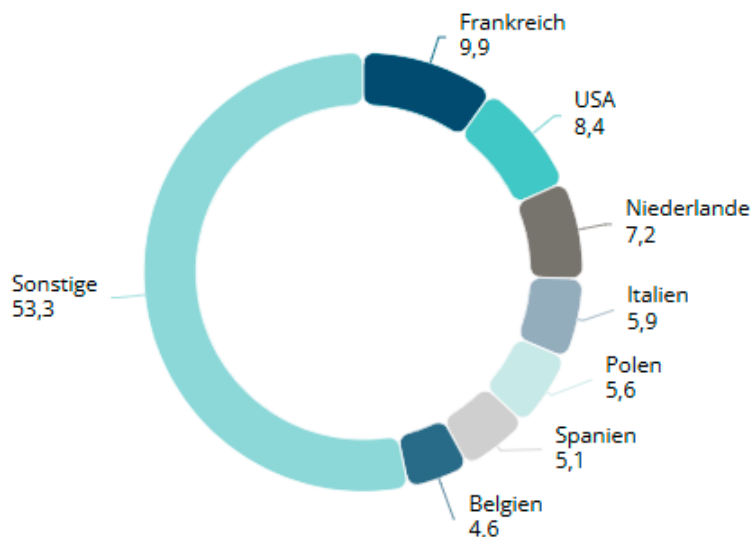
Messzahl: 2015=100



Europäische Handelspartner gewinnen weiter an Bedeutung: Die Exporte in europäische Länder nahmen 2025 um 4,1 Prozent zu, während die Warenlieferungen auf andere Kontinente zurückgingen. Rund 71 Prozent aller Ausfuhren aus Rheinland-Pfalz gingen nach Europa. Wichtigstes Abnehmerland für rheinland-pfälzische Waren war weiterhin das Nachbarland Frankreich mit einem Anteil von 9,9 Prozent. Auf Rang zwei folgten – trotz eines Exportrückgangs um 6,2 Prozent – die Vereinigten Staaten von Amerika mit einem Anteil von 8,4 Prozent. Die Plätze drei bis sieben belegten die Niederlande, Italien, Polen, Spanien und Belgien, die alle EU-Mitgliedsländer sind.

### Exporte 2025 nach Ländern

Anteil in %



Der Wert der Importe nach Rheinland-Pfalz erhöhte sich ebenfalls: Im Jahr 2025 wurden Waren im Wert von 44,5 Milliarden Euro nach Rheinland-Pfalz importiert. Der Anstieg war mit +2,3 Prozent geringer als in Deutschland insgesamt (+4,3 Prozent). Mehr als zwei Drittel der Importe (70 Prozent) kamen aus europäischen Ländern. Wichtigstes Lieferland war jedoch – bereits das fünfte Jahr in Folge – China mit einem Importanteil von 9,3 Prozent.

### Statistische Analyse Die Wirtschaft in Rheinland-Pfalz 2025



Detaillierte Informationen zur wirtschaftlichen Entwicklung finden Sie in der Statistischen Analyse „Die Wirtschaft in Rheinland-Pfalz – Jahreswirtschaftsbericht 2025“. Darin werden die ökonomischen Entwicklungen des vergangenen Jahres und ihre möglichen Ursachen textlich analysiert sowie mit umfangreichen Tabellen und zahlreichen Grafiken dargestellt.

Die Analyse „[Die Wirtschaft in Rheinland-Pfalz – Jahreswirtschaftsbericht 2025](#)“ steht zum kostenlosen Download bereit.

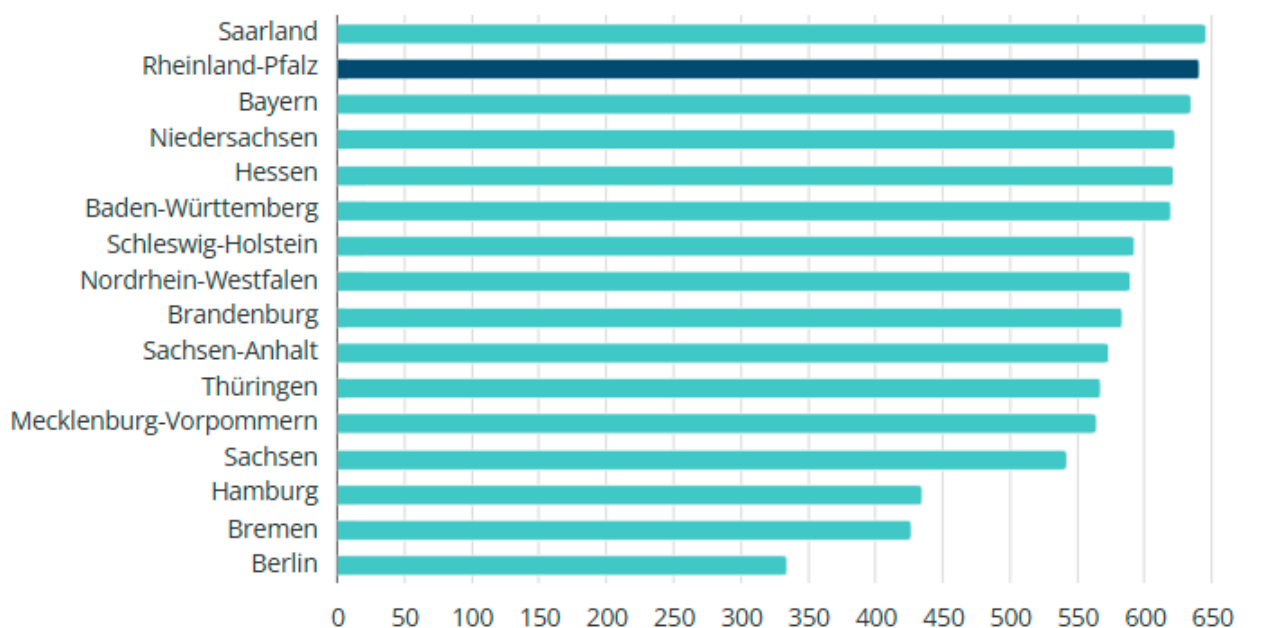
### ... ein Land mit hoher Pkw-Dichte

Anfang 2025 waren in Rheinland-Pfalz mehr als 2,6 Millionen Personenkraftwagen (Pkw) zugelassen. Damit kamen 641 Pkw auf je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner, das ist die zweithöchste Pkw-Dichte aller Bundesländer. Die regionalen Unterschiede sind groß: Die höchste Pkw-Dichte Wert (646) wies das Saarland auf, die niedrigsten Werte wurden – unter anderem wegen der relativ kurzen Wege und des dichten ÖPNV-Netzes – in den Stadtstaaten registriert. Die Wege in Rheinland-Pfalz sind dagegen aufgrund der Struktur des Landes vergleichsweise weit und die Menschen insbesondere im ländlichen Raum häufig auf den eigenen Pkw angewiesen. Im Bundesdurchschnitt liegt die Pkw-Dichte bei 590 Fahrzeugen.

Im Jahr 2025 wurden in Rheinland-Pfalz rund 133.600 Fahrzeuge neu zugelassen, das waren 6.900 Neuzulassungen weniger als im Vorjahr 2024 (–4,9 Prozent). Bundesweit sank die Zahl der Neuzulassungen im gleichen Zeitraum um 2,4 Prozent.

#### Pkw-Dichte 2025

Je 1.000 der Bevölkerung

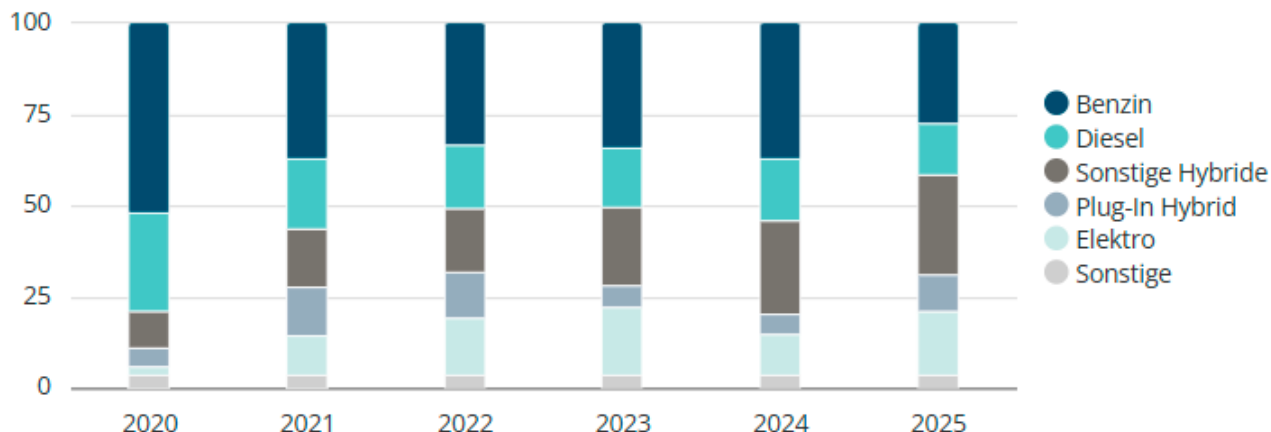


Der Wandel in der Antriebstechnologie ist zwar erkennbar, dennoch überwiegt weiterhin der Bestand an klassischen Benzin- und Diesel-Pkw: Anfang 2025 waren 3,1 Prozent der zugelassenen Pkw in Rheinland-Pfalz reine Elektroautos (Deutschland: 3,3 Prozent). Der Anteil von Hybrid-Pkw,

d. h. Fahrzeugen mit einem klassischen Verbrennermotor als Hauptantrieb, lag mit 6,5 Prozent etwas unter dem Bundesdurchschnitt von 7,2 Prozent. Deutlich höher ist der Anteil der E-Autos an den neu zugelassenen Pkw: Im Jahr 2025 waren gut 20 Prozent der Neuzulassungen rein elektrisch betrieben. Der bislang höchste Anteil wurde 2023 mit rund 21 Prozent erreicht. Im Jahr 2024 sank der Wert jedoch zunächst wieder auf etwa 14 Prozent. Dieser Rückgang dürfte vor allem auf den Wegfall staatlicher Förderungen Ende 2023 zurückzuführen sein.

### Neuzulassungen von Pkw nach Kraftstoffarten

Anteil in %



Demgegenüber war der Anteil der Neuzulassungen mit klassischem Verbrennermotor in den letzten Jahren rückläufig und erreichte 2025 mit insgesamt 41 Prozent – davon 27 Prozent Benziner, 14 Prozent Diesel – einen bisherigen Tiefststand. In Deutschland insgesamt lag der Anteil 2025 ebenfalls bei 41 Prozent.

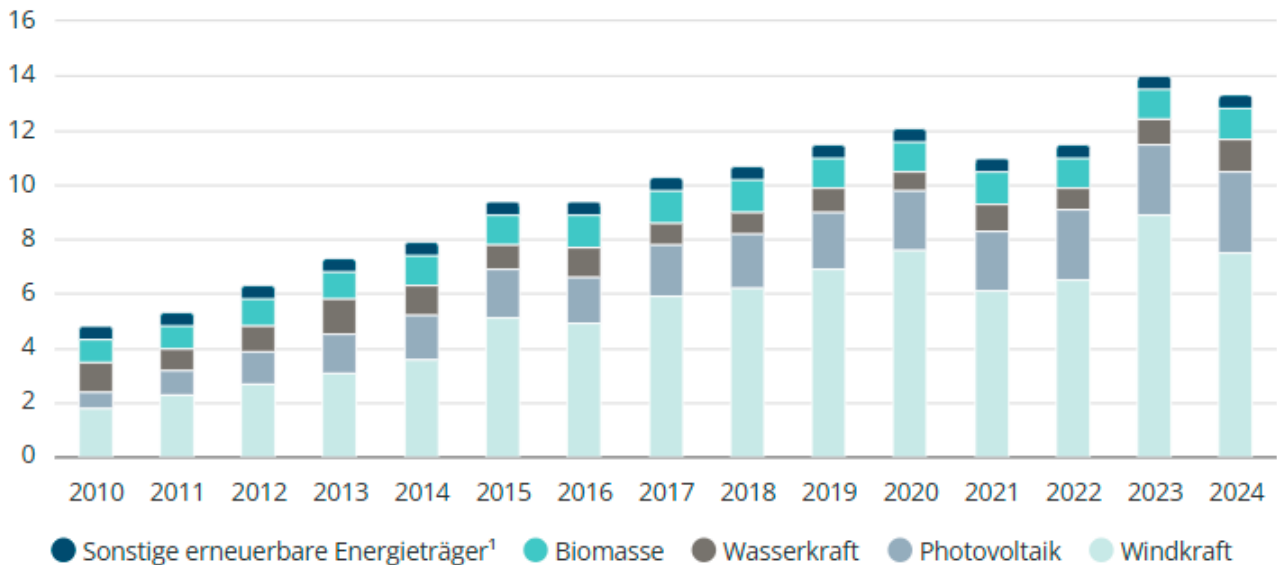
### ... dabei, erneuerbare Energien auszubauen

In Rheinland-Pfalz wurden 2024 fast 64 Prozent der gesamten produzierten Strommenge durch erneuerbare Energien gewonnen. Das war der zweithöchste bisher verzeichnete Wert. Der Anteil erneuerbarer Energien an der Stromerzeugung ist in Rheinland-Pfalz seit 2010 erheblich gestiegen. Damals lag der Anteil noch bei 27 Prozent. Einen wesentlichen Beitrag hierzu liefert der Ausbau der Windenergie als wichtigste erneuerbare Energiequelle. Der Ausbau der erneuerbaren Energien trägt dazu bei, die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern zu mindern. In Rheinland-Pfalz soll nach einem Beschluss des Landtags bis 2030 eine vollständige Stromversorgung des Landes aus erneuerbaren Energien erreicht werden.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Vgl. Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität. <https://mkuem.rlp.de/themen/energie-und-klimaschutz> [abgerufen am: 24.4.2026]

### Bruttostromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern

Mrd. Kilowattstunden



<sup>1</sup> Klär- und Deponiegas, Geothermie.

Quelle: Strombilanzen Rheinland-Pfalz (Berechnungsstand: Januar 2026)

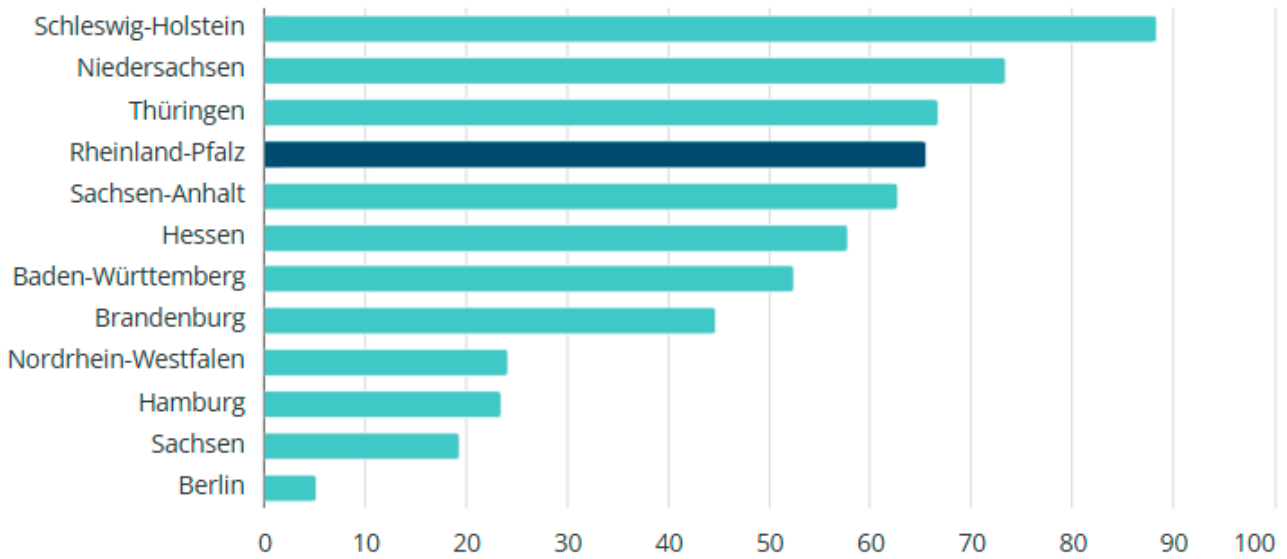
Die jährlich erzeugte Strommenge liegt unter dem Strombedarf des Landes. Daher deckt Rheinland-Pfalz einen Teil seines Verbrauchs durch Stromimporte aus anderen Bundesländern und dem Ausland. Durch den Ausbau erneuerbarer Energien ist das Land jedoch langfristig unabhängiger von Importen geworden: Während im Jahr 2010 noch 43 Prozent des Stromverbrauchs durch Nettoimporte gedeckt wurden, lag dieser Anteil im Jahr 2024 nur noch bei 25 Prozent.

Der Anteil erneuerbarer Energien an der Bruttostromerzeugung variiert erheblich zwischen den Bundesländern: Schleswig-Holstein belegte 2023 die Spitzenposition (88 Prozent), während im Stadtstaat Berlin nur 5,3 Prozent auf erneuerbare Energien entfiel.<sup>2</sup>

<sup>2</sup> Vergleich für 2023, da Werte für 2024 nicht für alle Länder vorliegen. Datenquelle: Länderarbeitskreis Energiebilanzen. [www.lak-energiebilanzen.de](http://www.lak-energiebilanzen.de) [abgerufen am: 9.4.2026]; Informationen über die Methodik zur Erstellung von Strom- und Energiebilanzen sowie Ergebnisse der Bundesländer finden sich ebenfalls unter: [www.lak-energiebilanzen.de](http://www.lak-energiebilanzen.de)

### Erneuerbare Energieträger 2023

Anteil an der Stromerzeugung in %



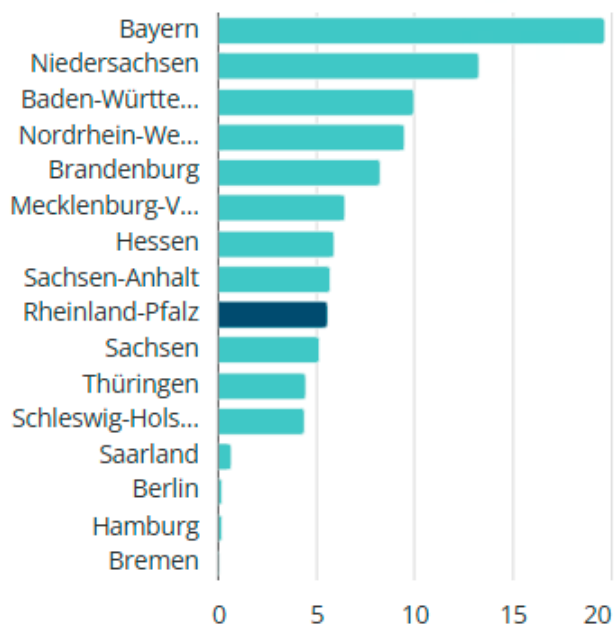
1 Daten für Bayern, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern und Saarland liegen noch nicht vor.

### ... das walddreichste Bundesland

Rheinland-Pfalz ist mit einer Fläche von 19.858 Quadratkilometern das neuntgrößte Bundesland. Sein Anteil an der gesamten Bodenfläche Deutschlands liegt bei 5,6 Prozent. Das flächenmäßig größte Bundesland Bayern ist mit gut 70.500 Quadratkilometern dreieinhalb Mal so groß. Kleinstes Flächenland ist das Saarland mit knapp 2.600 Quadratkilometern.

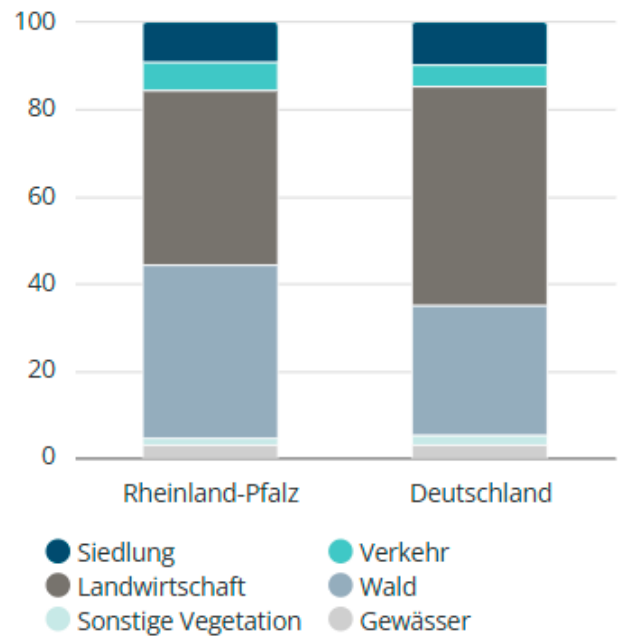
### Bodenfläche 2024

Anteil in %



### Flächennutzung 2024

Anteil in %



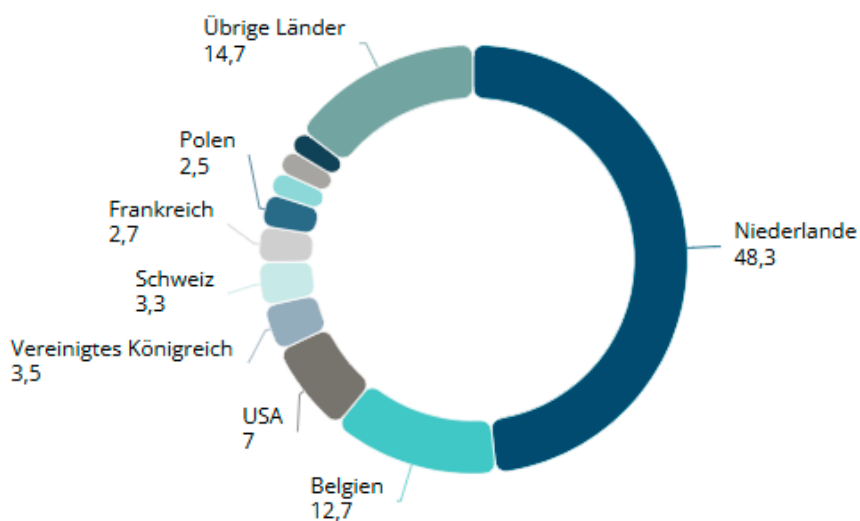
Mit 40,5 Prozent hat Rheinland-Pfalz den größten Waldflächenanteil, gefolgt von Hessen mit 40,1 Prozent. Große Mittelgebirge wie Eifel, Hunsrück, Westerwald und Pfälzerwald sind stark bewaldet und für intensive landwirtschaftliche Nutzung nur eingeschränkt geeignet. Trotz der relativ großen Bedeutung der Landwirtschaft, insbesondere des Weinbaus, hat die landwirtschaftliche Fläche in Rheinland-Pfalz mit rund 40 Prozent einen im Vergleich zu Deutschland (50 Prozent) geringen Anteil. Für Siedlungs- und Verkehrszwecke werden 15,4 Prozent der Landesfläche genutzt, das ist etwas mehr als im Bundesdurchschnitt (14,6 Prozent). Die verbleibenden Flächen entfallen überwiegend auf Gewässer und sonstige Vegetation.

### ... ein beliebtes Reiseziel

Im Jahr 2025 zählten die rheinland-pfälzischen Beherbergungsbetriebe sowie die Camping- und Reisemobilplätze zusammen 8,8 Millionen Gästeankünfte, das waren zwei Prozent mehr als im Vorjahr. Die Zahl der Übernachtungen stieg um 1,2 Prozent auf 22,6 Millionen Übernachtungen. Der Anstieg der Gäste- und Übernachtungszahlen ist insbesondere auf einen deutlichen Zuwachs im Campingsegment zurückzuführen. Rheinland-Pfalz ist auch für Besucherinnen und Besucher aus dem Ausland ein beliebtes Reiseziel: Sie trugen mehr als ein Fünftel (21 Prozent) zum gesamten Übernachtungsaufkommen bei. Niederländerinnen und Niederländer stellten mit 48 Prozent den mit Abstand größten Anteil an den Übernachtungen ausländischer Reisender im Land. Es folgten die Übernachtungen von Gästen aus Belgien (13 Prozent) und den USA (sieben Prozent).

### Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland nach Herkunftsländern 2025

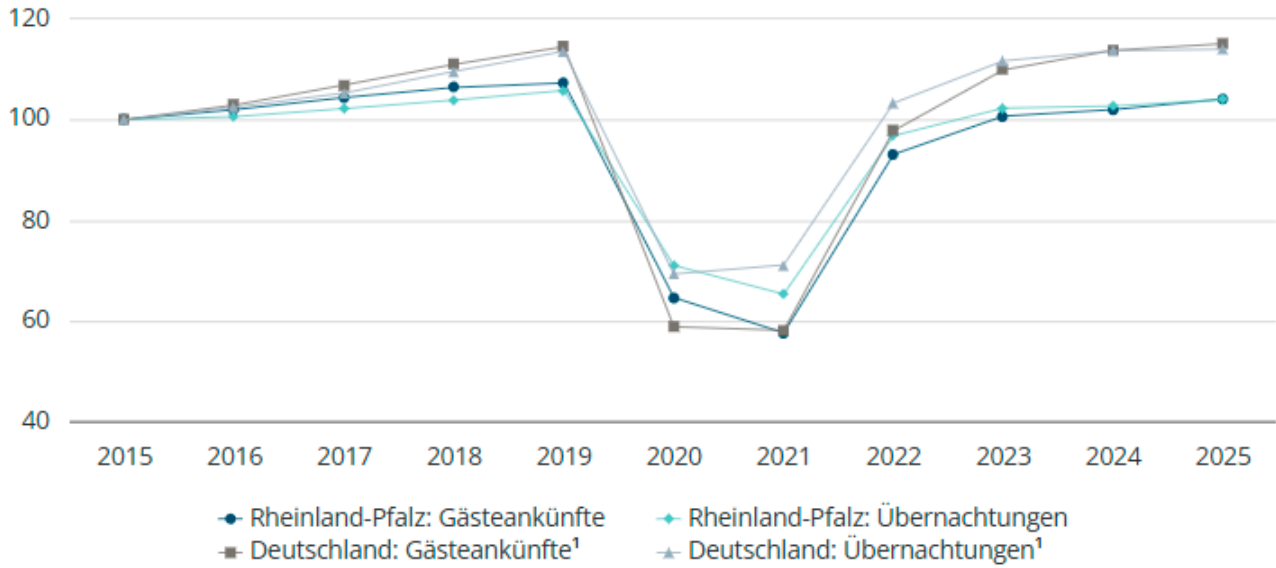
Anteil in %



Bis 2019 stiegen die Gäste- und Übernachtungszahlen in Rheinland-Pfalz kontinuierlich und erreichten mit 9,1 Millionen Gästen und 23 Millionen Übernachtungen ein Rekordniveau. Mit der Coronapandemie 2020 kam es zu starken Einbrüchen, die durch die Naturkatastrophe im Ahrtal 2021 weiter verstärkt wurden. Ab 2022 setzte eine Erholung ein, jedoch wurde das Rekordniveau von 2019 noch nicht wieder erreicht. In Deutschland überschritten die Gäste- und Übernachtungszahlen bereits das Vorkrisenniveau.

### Gästekünfte und Übernachtungen

Messzahl: 2015=100



1 2025 vorläufig.

### Statistische Analyse „Der Tourismus in Rheinland-Pfalz“



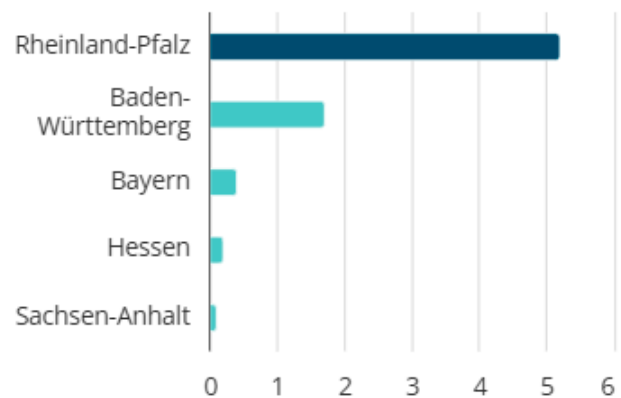
Der Tourismus ist für Rheinland-Pfalz von großer Bedeutung. Doch wie hat sich die Tourismusbranche in den vergangenen Jahren im Vergleich zu anderen Bundesländern entwickelt? Konnten die Gäste- und Übernachtungszahlen nach den Einschnitten durch die Pandemie an das Wachstum der Vor-Corona-Zeit anknüpfen? Kommen die Gäste zurück in die Region Ahr, die vor der Naturkatastrophe 2021 eines der beliebtesten Reiseziele war? Welche Trends sind auf dem Beherbergungsmarkt erkennbar? Umfangreiche Informationen hierzu finden Sie in der Neuauflage der [Statistischen Analyse „Der Tourismus in Rheinland-Pfalz – Strukturen, längerfristige Trends und aktuelle Entwicklung“](#)

### ... Weinland

Der Weinbau ist ein zentraler Bestandteil der rheinland-pfälzischen Tradition und Lebensart. Bedeutende Anbaugebiete wie Rheinhessen, Pfalz, Mosel, Nahe, Ahr und Mittelrhein prägen nicht nur die Landschaft, sondern auch Wirtschaft und Tourismus. Mehr als zwei Drittel der deutschen Weinmosternte 2025 – über 5,2 Millionen Hektoliter – wurden in rheinland-pfälzischen Anbaugebieten gewonnen. Gemeinsam mit Baden-Württemberg erzeugt Rheinland-Pfalz mehr als 90 Prozent der deutschen Weinernte. Weitere Bundesländer mit nennenswertem Weinanbau sind nur Bayern und Hessen mit Anteilen von fünf bzw. 2,5 Prozent.

### Weinmosternte 2025

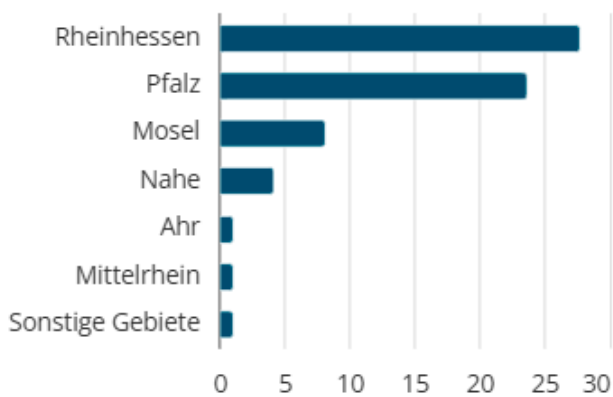
Erntemenge in Mio. hl



In Rheinland-Pfalz dominiert der Anbau von Weißwein mit fast drei Viertel der Fläche (74 Prozent; Deutschland: 69,5 Prozent). Bedeutendste weiße Sorte ist der Riesling, 2025 wuchs er auf 28 Prozent der Weinbaufläche. Bundesweit liegt Riesling mit einem Flächenanteil von 23 Prozent ebenfalls auf Platz eins. Auch in nahezu allen rheinland-pfälzischen Anbaugebieten ist Riesling die prägende Sorte – mit einer Ausnahme: Das Anbaugebiet Ahr setzt als einziges überwiegend auf Rotwein. Das nahezu mediterrane Klima, die steilen Lagen und die Schieferböden bieten dort ideale Bedingungen, insbesondere für den Spätburgunder. Wichtigste rote Rebsorte in Rheinland-Pfalz insgesamt ist Dornfelder mit 9,1 Prozent der Rebfläche. Deutschlandweit ist Spätburgunder die meistangebaute rote Rebsorte (elf Prozent).

**Bestockte Rebfläche 2025 nach Anbaugebieten**

1.000 ha



**Bestockte Rebfläche 2025 nach Rebsorten**

Anteil ausgewählter Rebsorten in %

